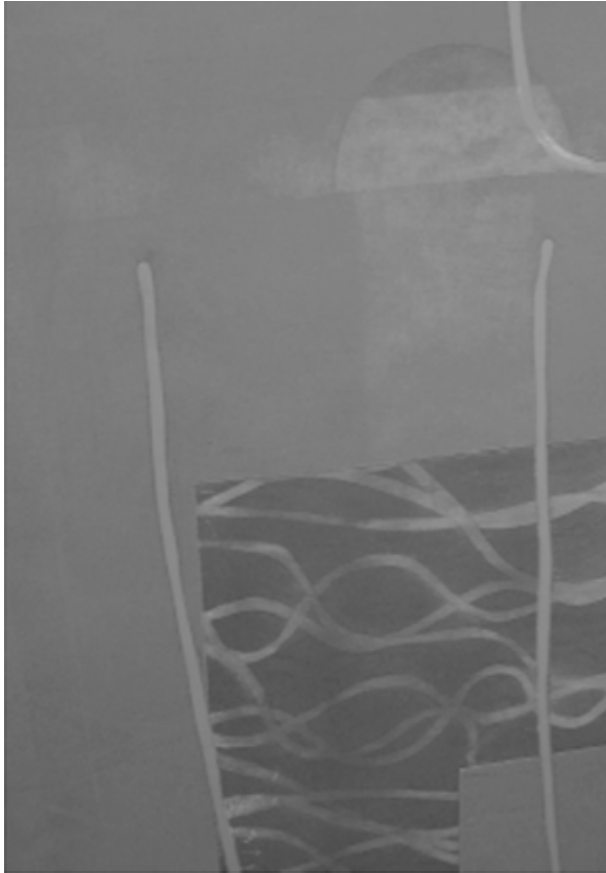


# Hochzeit in Kana



Gemälde für das Aichschießer Gemeindehaus der evangelischen Kirchendemeinde

## David John Flynn



Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er auch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder faßte ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm. Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wußte nicht woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wußten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zuviel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit, und seine Jünger glaubten an ihn. Danach zog er mit seiner Mutter, seinen Brüdern und seinen Jüngern nach Kafarnaum hinab. Dort blieben sie einige Zeit.

## **Erläuterungen zum Gemälde “Hochzeit in Kana”**

für den Saal des neuen Gemeindehauses in Aichschieß

Für das Gemälde im Saal des neuen Aichschießer Gemeindehauses der evangelischen Kirchengemeinde wollte ich ein religiöses Thema verwenden, das die Idee von Gemeinschaft unterstreicht. Der Abschnitt “Die Hochzeit von Kana “ aus dem Johannesevangelium führt Jesus, seine Mutter und die Jünger mit den Mitgliedern einer Gemeinde zusammen, mit der sie ein freudiges Ereignis feiern.

Der Anfang der Geschichte wurde von mir auf das Gemälde aufgebracht, um Bezüge zu den Details des Textes herzustellen, ohne alles zu erzählen. Der Text beeinflusst die Wahl der Farben und Schablonen für das Bild.

Die Farben spielen eine wichtige Rolle:

GRÜN steht für eine Hochzeit im Freien, aber auch für Hoffnung und einen neuen Anfang,

BLAU symbolisiert das Wasser in den Krügen, ...

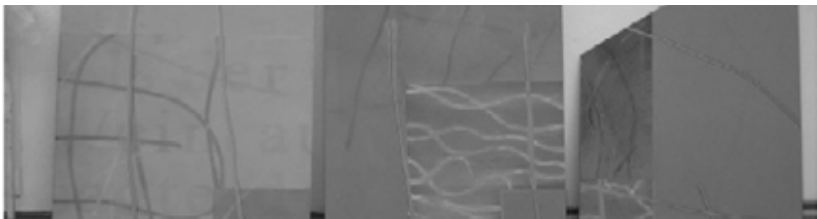
ROT die Verwandlung des Wassers in Wein oder die festliche Stimmung. BURGUND ist die Farbe des Weines und

GELB die des Lichtes und der Gnade.

Auch die Linien können eine strukturelle und eine inhaltliche Bedeutung haben.

Einige Linien bedeuten nicht nur die sechs steinernen Amphoren, sondern auch die Dialoge zwischen Jesus und seiner Mutter, oder die zwischen Diener und Bräutigam.

Aus diesen verschiedenen Elementen füge ich das Gemälde für den Saal der Gemeinde zusammen.



Vorstellung und Einführung des Kunstwerks im Aichschießer Gemeindehaus

am 6. Januar 2004